



Schweizer Netzwerk altersfreundlicher Städte
Le Réseau Suisse des villes-amies des aînés
www.altersfreundlich.net

eine Kommission des Schweizerischen Städteverbands

Jahresbericht 2019 der Geschäftsleiterin

- Im Jahr 2019 fanden drei Netzwerkanlässe statt,
 - die Jahresversammlung am 14. Februar
 - die Fachtagung zur «Rolle der Stadt in der Integrierten Versorgung» am 19. September
 - und der Besuch bei der Stadt Basel am 21. November

Wie üblich haben wir Partnerorganisationen und Expertinnen und Experten zu unseren Veranstaltungen eingeladen. Im Jahr 2019 waren dies Colette Nova und Thomas Vollmer, Bundesamt für Sozialversicherungen, Silvia Marti, Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz, Markus Leser und Michael Kirschner, Curaviva Schweiz, Christiana Brenk, Age-Stiftung, und Pia Coppex, Haute Ecole de la Santé La Source.

Die Resultate der Fachtagung «Rolle der Städte in der Integrierten Versorgung» wurden den Mitgliedern in Form eines Faltflyer zur Verfügung gestellt. Die Gestaltung lehnte sich an die «Design Thinking-Methode» an. Beim Städtebesuch in Basel beehrte uns der zuständige Regierungsrat mit seiner Anwesenheit.

Alle drei Veranstaltungen stiessen auf reges Interesse und wurden von den Teilnehmenden geschätzt. Der Präsident Simon Stocker moderierte die Anlässe auf seine sehr kompetente, gewinnende und kreative Art. Bei allen Anlässe waren Simultanübersetzer*innen vor Ort.

- Die Planungsgruppe bereitete die Veranstaltungen an fünf Sitzungen in Bern vor. Sie legte neben den fachlichen Inhalten auch grossen Wert auf eine abwechslungsreiche Gestaltung. Die operative Organisation oblag der Geschäftsleiterin.
- Die Planungsgruppe befasste ich auch intensiv mit der Nachfolgeplanung für Präsidium und Vize-Präsidium per 01.01.2020. Für das Präsidium wird eine Exekutivperson aus einer Mitgliedstadt gesucht. Das Vize-Präsidium soll wenn möglich aus einem anderen Sprachgebiet kommen und dem anderen Geschlecht angehören.

Leider konnte die Nachfolge nicht zeitgerecht per anfangs 2020 geregelt werden, was zu einem «Übergangsjahr 2020» führt. (Siehe Zusatzdokument)

- Im Jahr 2019 traten die Städte Aarau, Adliswil, Fribourg, Renens und Uster unserem Netzwerk bei. Somit zählt es nun 25 mittlere und grosse Mitgliedstädte aus der ganzen Schweiz.

- Am 21. November - anschliessend an den Städtebesuch in Basel – verabschiedeten wir Simon Stocker und Isabelle Girod mit einer kleinen Feier gebührend aus ihren Funktionen als Präsident und Vize-Präsidentin. Sie haben die Entwicklung des Netzwerks massgeblich geprägt und werden uns fehlen.
- Interessierte Mitglieder erhielten die beiden Fachbücher «Gestaltung kommunaler Alterspolitik in der Schweiz» der Hochschule Luzern sowie «Integrierte Sozialplanung für die Versorgung im Alter» der Technischen Hochschule Köln als Geschenk.
- Simon Stocker konnte im Rahmen der 20. Nationalen Gesundheitsförderungs-Konferenz zum Thema «Städte und Gemeinden am Puls der Gesundheit» an einem Panel unser Netzwerk vorstellen. Inhaltliche Schwerpunkte waren der Fokus auf das Quartier und das Zusammenspiel zwischen Sozialem, Städtebau und Städteplanung.
- Rita Gisler nahm als Städtevertreterin in der Begleitgruppe «Gewalt im Alter verhindern» des Bundesamts für Sozialversicherungen zur Erarbeitung eines Bundesratsberichts teil. Die Untersuchung deckte einen allgemeinen Mangel an Wissen und Bewusstsein über das Phänomen auf und fordert eine bessere Abstimmung von Präventions-, Früherkennungs- und Interventionsmassnahmen sowie weitere Angebote u.a. in der zugehenden Beratung, für gewaltausübende Personen und in der Unterstützung von Pflegenden, Angehörigen und Freiwilligen.

Weiter wurde Rita Gisler eingeladen, im Programmkomitee für die Nationale Tagung «Altersfreundliche Umgebungen» der Swiss Platform Ageing Society vom 14. September 2020 in Bern mitzuwirken. Im 2019 fanden zwei Sitzungen statt.

- Die Vize-Präsidentin Isabelle Girod leitete an den Stakeholderkonferenzen zur Nationalen Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD) und Sucht einen Workshop zum Thema «Partizipation der älteren Bevölkerung in der Gemeinde».
- Am 2. Interkantonalen Fachkongress «Herausforderungen des Alterns in der Schweiz und im Ausland» vom Juni 2019 in Lausanne hielt Rita Gisler ein Referat mit dem Titel «Altersfreundlichkeit: Wunsch oder Wirklichkeit?».
- Im Oktober fand eine Austauschsitzung mit der Städteinitiative Sozialpolitik statt; Simon Stocker und Rita Gisler vertraten unser Netzwerk. Mit der gemeinsamen Fachtagung im November 2018 in Nyon war ein erster Schritt der Zusammenarbeit getätigten worden. Nach der Besetzung des Präsidiums werden weitere Schritte der konkreten Zusammenarbeit definiert. Ebenso waren wir im Juli am Austauschtreffen der Sektionen des Städteverbands dabei.
- Simon Stocker und Marius Beerli nahmen an einer Veranstaltung der Parlamentarischen Gruppe Kommunalpolitik zum Thema Pflegefinanzierung teil.

April 2020, Rita Gisler, Geschäftsleiterin